sich der Lehrer über den zusammengesetzten Satz und zeigte durch die von den Kindern angeführten Beispiele, daß derselbe in seinen verschiedenen Formen den Schülern zum Verständniß gebracht sei. Zum Schluße sangen die Kinder das Vaterlandslied: „Laßt Lieder erschallen!" und das Gesellschaftslied: „Es kann ja nicht immer so bleiben!" Darauf wurde vom Lehrer Reißel die Aufsatzarbeit vorgelesen über das selbstgewählte Thema: „Die Kenntniß der Sätze leistet dem Aufsatzunterrichte wesentliche Dienste." Diese aufgestellte These, sowie die Begründung derselben fand allgemeinen Beifall. Eine lebhafte Diskussion aber entwickelte sich bei der Frage, wie man den Kindern die Kenntniß und das Verständniß der Sätze und Satzformen vermitteln könne. Die im Hause des Lehrers Reißel stattgehabte Fortsetzung der collegialischen Zusammenkunft der Lehrer verlief und schloß in der heitersten Stimmung.

Reißel, Lehrer.

Frohnegau, d. 2. September 1880.

Wie in den früheren Jahren, so sollte gemäß Verfügung Königl. Regierung besonders in diesem Jahre der 10jährige Gedenktag des glorreichen Sieges bei Sedan in allen Schulen festlich begangen werden. Nachdem die Schuljugend im Schullokal versammelt war, erschien auch der Herr Lokalschulinspektor, um der Feier mit anzuwohnen. Eröffnet wurde die Feier durch folgende Ansprache des Lehrers: „Wir haben uns heute versammelt zur Feier eines denkwürdigen Gedenktages. Es ist der 10jährige Gedächtnißtag des glorreichen Sieges bei Sedan, den wir heute festlich begehen. Gemäß dem Wunsche der hohen Behörde soll dieser Tag gefeiert werden zur bleibenden Erinnerung an die großen Thaten, welche das deutsche Volk erzielt hat, im Kampfe gegen unser Nachbarvolk, die